



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Sportausschusses
am 02.03.2016**

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Mitglieder

Baris Baglan

Klaus Hafner

Ansgar Helm-Becker

Amin Kondakji

Sylvia Köbler-Gross

Manfred Lippold

Gerhard Wenderoth

Dr. Matthias Dietz-Lenssen, Vertreter von Fr.Pohl

Ursula Groden-Kranich MdB, Vertreterin von Herrn Schäfer

Volker Hans, Vertreter von Herrn Strutz

- Gäste

Alexander Reinemann (SSV Mainz)

Norbert Kramer (SSV Mainz)

- Schriftführung

Stefan Frey

- Verwaltung

Jennifer Klein, Referentin von Bürgermeister Beck

Heinz-Dieter Ebert, Abteilungsleiter Sportabteilung

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Horst Hof

Jan Imhof

Felix Leidecker

Dr. Christine Pohl

Herbert Schäfer

Harald Strutz

Christian Viering

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 7
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2015

b) öffentlich

3. Sachstandsbericht zu Antrag 0595/2015 FDP-Stadtratsfraktion
4. Aktuelle Aktivitäten des Stadtsportverbandes Mainz und Ausblick
5. Sportstätten-situation des Tennissports in Mainz
6. Verschiedenes
7. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 7**

Zu den Punkten 3 – 7 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

Punkt 2 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2015**

Zur Niederschrift vom 18.11.2015 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Das Protokoll wurde vom Sportausschuss genehmigt.

öffentlich

Punkt 3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0595/2015 FDP-Stadtratsfraktion; hier: Bewegungsgarten für Mainz Vorlage: 1742/2015**

Jedem Sportausschussmitglied wurde die Anfrage der FDP mit der Einladung zugestellt. Hier ging es im Wesentlichen um die Prüfung, ob es im Stadtgebiet geeignete Flächen für Bewegungsgärten gibt und um den Antrag sie ggf. zu errichten.

In Bewegungsgärten wird grundsätzlich unorganisierter Sport ausgeübt, der nicht zu den originäre Aufgabe der Sportverwaltung nach dem Sportfördergesetz gehört, demzufolge handelt es sich um eine freiwillige Leistung, deren Finanzierung nicht ganz einfach ist. Das Grünamt hat zwei Modellprojekte erarbeitet.

Als erstes soll in Mombach ein solcher Bewegungsgarten in der Franz-Vlasdek-Anlage entstehen. Hierfür werden Mittel aus der „sozialen Stadt“ zur Verfügung stehen. Unmittelbar in der Nähe ist das Seniorenheim der AWO, sodass hier die Ausrichtung schwerpunktmäßig auf Senioren geht.

Als zweites Projekt ist ein solcher „Bewegungsgarten“ am Rande der Grünanlage des Goetheplatzes geplant. Die Geräte sollen noch von den beteiligten Ämtern gemeinsam ausgesucht werden. Hier ist allerdings die Finanzierung noch nicht gesichert. Gegebenenfalls müssen für den Haushalt 2017 entsprechende Finanzmittel eingestellt werden.

Krankenkassen, die auf ein mögliches Sponsoring angesprochen wurden, reagierten

eher verhalten auf eine mögliche finanzielle Unterstützung.

Frau Groden-Kranich regt an, den neu geschaffenen Mehrgenerationen Platz in Sörgerloch zu besichtigen. Die Ausschussmitglieder nehmen den Sachstand zustimmend zur Kenntnis..

Punkt 4

Aktuelle Aktivitäten des Stadtsporverbandes Mainz und Ausblick

Der Vorsitzende des Mainzer Stadtsporverbandes (SSV), Herr Alexander Reinemann gibt einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten des SSV. Herr Reinemann spricht verschiedene Bereiche an, hier die Wichtigsten:

Zukünftige Sportplatzsanierungen, Tennishallen in Mainz, die anstehende Sanierung der Bürgerhäuser (BGH) und Sportinitiativpreis. Der komplette Vortrag ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Zu den wichtigsten Punkten nimmt Herr Bürgermeister Beck Stellung. Die Thematik der sportlichen Nutzung der BGH wird innerhalb der Verwaltung bereits besprochen. Lösungen für die Übergangszeit während der Bauphase werden geprüft. Das angesprochene Thema der Hallenkapazitäten in Mainz soll in der nächsten Sitzung einen eigenen Tagesordnungspunkt erhalten. Herr Beck teilt vorab mit, dass in diesem Jahr drei neue Sporthallen gebaut werden sollen.

Herr Hafner weist Herrn Reinemann daraufhin, dass beim nächsten Gesprächstermin zwischen den Vereinen in Hechtsheim und dem SSV am 10. März gleichzeitig der Ortsbeirat seine Sitzung hat und aus diesem Gremium keine Teilnehmer zum Treffen geschickt werden können. Bei zukünftigen Gesprächsterminen des SSV mit Vereinen sollte daher eine bessere Koordinierung mit den politischen Gremien (hier Ortsbeirat) erfolgen, damit auch diesen eine Teilnahme ermöglicht wird

Punkt 5

Sportstätten-situation des Tennissports in Mainz

Herr Bürgermeister Beck gibt einen kurzen Überblick über die derzeitige Situation des Tennissports in Mainz. Bereits vor zwei Jahren, als der Verkauf der Tennishalle in Mainz-Finthen durch den privaten Betreiber beschlossene Sache war, wurden die Mainzer Tennisvereine zu einer Gesprächsrunde eingeladen um die Situation gemeinsam mit den Vereinsvertretern und der Sportverwaltung zu erörtern. Damals wurden die Vertreter auch gebeten, insbesondere was Hallenzeiten angeht, ihren Bedarf mitzuteilen. Leider waren die damaligen Rückmeldungen fast null.

Was die Situation im Bereich der Freisportanlagen angeht, kann der Wegfall der Tennisplätze des privaten Betreibers am Sertoriusring in Mainz-Finthen möglicherweise in absehbarer Zeit kompensiert werden. Der Tennisclub Römerquelle plant 4 Tennisplätze auf dem Gelände neben der Bezirkssportanlage in Finthen zu errichten. Hier wird der Verein von städtischer Seite so weit wie möglich unterstützt. Das Grundstück war ursprünglich für den Bau neuer Parkplätze für den Fall der Errichtung einer Sporthalle auf dem derzeitigen Parkplatz vorgesehen. Da es hier jedoch eine andere Lösung gibt, können an dieser Stelle aller Voraussicht nach 4 Tennisplätze für den Verein realisiert werden. Umziehen können sich die Tennisspieler dann zunächst in den Umkleidekabinen der angrenzenden Bezirkssportanlage. Eventuell ist auch ein Anbau angedacht.

Anders sieht die Situation im Bereich der Tennishallen aus. Nach der Schließung der privat betriebenen Tennishalle am Sertoriusring steht nun auch die Tennishalle in Mainz-Bretzenheim vor der Schließung. Der dortige private Betreiber hat ebenfalls kein Interesse am Weiterbetrieb. Damit fallen in Zukunft fünf weitere Hallentennisplätze weg.

Was mit dem Tennisgelände des Tennis- und Skiclubs Mainz in den nächsten Jahren passiert ist ebenfalls noch offen. Derzeit hat der Club durch den Bau einer Traglufthalle den Wegfall seiner Tennishalle kompensiert. Dennoch ist es wohl so, dass der größte Teil der Tennisanlage (bis auf wenige Tennisplätze) in Privatbesitz ist, und die Eigentümer das Gelände mit Ablauf des Erbbaurechtsvertrags gerne als Baulandfläche veräußern möchte. Hier gibt es aber rechtliche Hinderungsgründe und die Stadt Mainz wird alle Möglichkeiten ausschöpfen um den Erhalt der Tennisanlage zu unterstützen.

Grundsätzlich haben Gespräche mit privaten Betreibern von Tennishallen aber gezeigt, dass die reine Vermietung von Tennisplätzen wirtschaftlich problematisch ist. Insbesondere in den Sommermonaten und in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden gibt es große Vakanzen, die mit den ausgebuchten Nachmittags- und Abendzeiten allein nicht kompensiert werden können. Insofern tun sich private Betreiber schwer neue Tennishallen zu eröffnen. Die Stadt Mainz ist finanziell erst recht nicht in der Lage bzw. bekäme unter den jetzigen finanziellen Voraussetzungen bei der ADD auch keine Genehmigung.

Das Sportdezernat unterstützt ungeachtet dessen jede Vereins- oder auch Verbandsinitiative die den Bau einer Tennishalle zum Ziel hat. Diesbezüglich wurden bereits vom Sportdezernat bzw. der Sportabteilung zahlreiche Gespräche u. a. mit dem Tennisverband und diversen Mainzer Tennisvereinen aber auch möglichen privaten Investoren geführt bzw. deren Initiativen unterstützt. Teilweise stehen bzw. standen jedoch auch bau- bzw. umweltrechtliche Hindernisse an den geplanten Standorten im Wege.

Derzeit gibt es von zwei Mainzer Vereinen die Initiative Tennishallen für ihre Vereinsmitglieder zu bauen. So steht die Sportverwaltung mit dem 1. Vorsitzenden des DJK Tennisverein Mainzer Sand in der oberen Kreuzstraße in enger Verbindung. Der Verein möchte gerne eine Dreifeldtennishalle bauen. Hier gab es auch schon Gespräche mit dem Stadtplanungs- und dem Umweltamt. Ähnlich verhält es sich mit dem Tennisclub Blau-Weiss Mainz am Ebersheimer Weg. Der Verein möchte eine Traglufthalle errichten. Beiden Projekten steht die Sportverwaltung positiv gegenüber. Hier wird auch die Möglichkeit etwaiger Zuschüsse geprüft. Inwieweit sich die Maßnahme bauplanungsrechtlich verwirklichen lässt, ist noch offen und liegt nicht nur in der Hand des Sportdezernenten.

Herr Helm-Becker bezweifelt die Nachfrage, da sich bei entsprechender Auslastung der Hallen ein Betrieb rechnen würde. Frau Groden-Kranich sieht den Bau von einer Traglufthalle als kostengünstige Alternative an und schlägt mögliche Kooperationen in dieser Angelegenheit vor.

Herr Kramer fragt nach, ob durch die neue Wohnbebauung in Bretzenheim, die nach dem Abriss der dortigen Tennishalle entsteht, der Betrieb der benachbarten Bezirkssportanlage Einschränkungen erfährt. Herr Beck teilt mit, dass der Betrieb der Bezirkssportanlage rechtlich abgesichert sei. Herr Ebert ergänzt, dass die neue

Bebauung entsprechend weit entfernt von der Bezirkssportanlage entsteht.

Punkt 6

Verschiedenes

Herr Beck informiert die Anwesenden darüber, dass man sich in den Fraktionen Gedanken über eine Sportstiftung macht. Mit den Mittel der Stiftung könnte der Breiten- und Spitzensport unterstützt werden. Das Stiftungsvermögen bildet den Grundsockel. Je nach Bedarf sollen dann zusätzliche Mittel beschafft werden. Das Thema soll in der nächsten Sitzung ausführlicher diskutiert werden.

In Sachen Sportinitiativpreis der Stadt Mainz erinnert Herr Beck nochmals an den Einsendeschluss (31.03.2016) und weist daraufhin, dass bis jetzt lediglich zwei Bewerbungen vorliegen.

Vom 12.-14. August 2016 wird im Rahmen des 90-jährigen Vereinsjubiläums des TSC Mainz ein bundesweites Tennis Nachwuchsturnier ausgetragen. Die Veranstaltung, bei der etliche Spielerinnen und Spieler aus den deutschen Top 100 aufschlagen werden, stuft der Deutsche Tennisbund (DTB) als Turnier der höchsten Kategorie ein. Es treffen sich die weiblichen und männlichen Jahrgänge U12 und U14 zu den Wettkämpfen. Darüber hinaus werden auch die Vorbilder dieser Jugendspieler aus den älteren Jahrgängen U21 ein DTB Ranglistenturnier der höchsten Kategorie N-1 ausspielen.

Nach den Wünschen des TSC Mainz soll das Turnier keine einmalige Veranstaltung bleiben. Mit dem Tennisturnier kann die Stadt Mainz ihr Profil als Sportstadt schärfen und außerdem auch den bundesweiten Bekanntheitsgrad erhöhen. Gleichzeitig wird das Ziel verfolgt, ein „hochklassiges Event des Jugend-leistungssport“ zu etablieren.

Punkt 7

Mitteilungen

Am Donnerstag, 03. März 2016, findet ab 18.00 Uhr die Sportlerehrung der Stadt Mainz für die Meister des Jahres 2015 in der Mensa des Otto-Schott-Gymnasiums statt.

Die nächste Sportausschusssitzung ist am 21.06.2016, 16.30 Uhr.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Gez. Günter Beck

.....
Vorsitz

gez. Stefan Frey

.....
Schriftführung